

Heitzler löst Giesel als EOW-Geschäftsführer ab

Wechsel an der Spitze der Energieversorgung Oberes Wiesental (EOW): Johannes Heitzler übernimmt von Februar an die Geschäftsführung.

TODTNAU Der Aufsichtsrat der Energieversorgung Oberes Wiesental (EOW) hat Johannes Heitzler zum neuen Geschäftsführer bestellt. Er folgt damit Sebastian Giesel, der auf eigenen Wunsch das Unternehmen zum 31. März verlassen werde, heißt es in einer Mitteilung.

Heitzler sei ein ausgewiesener Energiefachmann und seit vielen Jahren in der Energiebranche tätig: Der gebürtige Oberrieder hat nach seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik ein Studium der Elektrotechnik abgeschlossen. Zuletzt verantwortete er mit einem Team von 15 Mitarbeitern das Kabel- und Freileitungsnetz der Badenova-Tochter bnNETZE in Freiburg.

Johannes Heitzler freue sich auf die neue Herausforderung in turbulenten Zeiten, heißt es in der Mitteilung weiter. Er sehe die große Stärke der EOW in der regionalen Verankerung und der daraus resultierenden starken Identifikation der Bürgerinnen und Bürger. Daher gelte auch weiterhin neben der Versorgungssicherheit die Nachhaltigkeit sowie die regionale Wertschöpfung zu stärken und auszubauen.

Todtnaus Bürgermeister Andreas Wießner zeigt sich als Aufsichtsratsvorsitzender erleichtert, mit dem 41-jährigen Heitzler einen motivierten und engagierten Nachfolger für Sebastian Giesel gefunden zu haben. Er dankt Giesel für dessen unermüdlichen Einsatz für die EOW und wünscht ihm alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.


Sebastian Giesel hatte die Geschäftsführung der EOW 2018 übernommen. In diesen fünf Jahren lag der Fokus überwiegend auf dem Ausbau des überregionalen Vertriebes im Geschäftskundenbereich. Dem Wirtschaftswissenschaftler war dabei besonders wichtig, dass die EOW alle Kun-

den mit 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft beliefert. Die Mannschaft stemmte unter der Führung von Sebastian Giesel hohe Investitionen in den Ausbau des Nahwärmenetzes sowie in zukunftsweisende Erweiterungen in den Verteilnetzen für Strom und Gas, um eine hohe Versorgungssicherheit auf Todtnauer Gemarkung sicher zu stellen.

Die verbleibende Zeit bis Ende März 2023 will Giesel nutzen, um seinen Nachfolger einzuarbeiten und die Geschäftsführung geordnet zu übergeben. Der Energieversorgung wird Giesel treu bleiben – als Geschäftsführer eines anderen regionalen Versorgers.

Die EOW ist eine Mehrheitsbeteiligung der Stadt Todtnau (52 Prozent). Weitere Eigentümer sind Energiedienst und Badenova mit jeweils 24 Prozent Anteilen. Neben der Energieversorgung mit Strom, Gas und Wärme ist das 1988 gegründete Unternehmen auch für die Wasserversorgung der Stadt verantwortlich. Vorläufer der EOW waren die Stadtwerke Todtnau.

BZ

 **Mehr Infos** unter www.eow-todtnau.de



Johannes Heitzler (von links), Bürgermeister Andreas Wießner und Sebastian Giesel